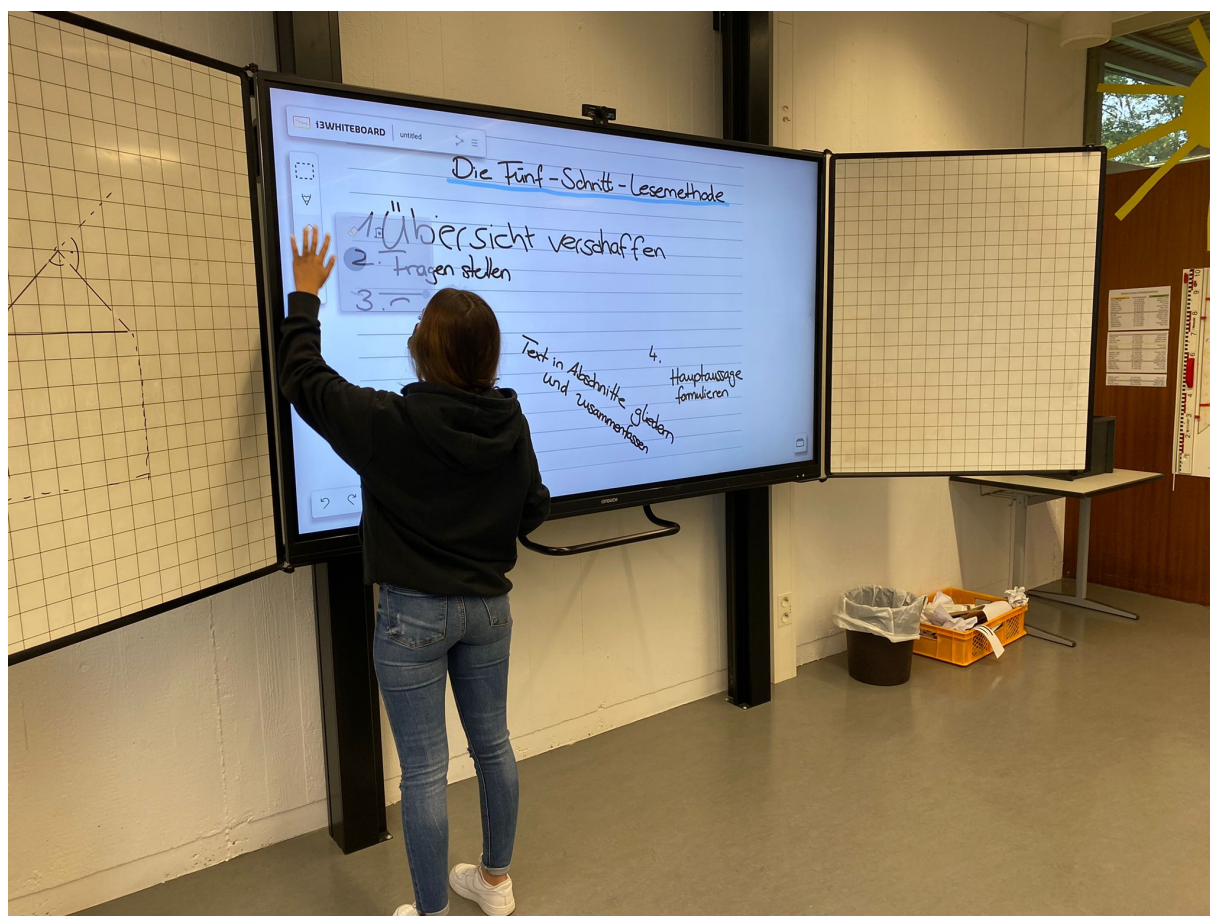


Digitale Tafeln voraussichtlich auch für Grundschule und Fachräume

Verwaltungsausschuss befürwortet Änderungen am digitalen Ausstattungskonzept der Schillerschule



Die Schillerschule wird digital ausgestattet. Auf Grundlage eines Medienentwicklungsplans und mithilfe von Fördermitteln durch den sogenannten „DigitalPakt Schule“ wurden für die Sekundarstufe bereits digitale Tafeln beschafft und installiert. Für den Grundschulbereich und die Fachräume war grundsätzlich eine anderweitige Ausstattung vorgesehen. Diese soll nun aber abgeändert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

In den Osterferien wurden im Gebäude G1 die bisherigen Kreidetafeln abgebaut und digitale Tafeln installiert. Diese werden seitdem im Unterricht der Sekundarstufe genutzt und sorgen für Begeisterung im Lehrerkollegium. Die Einsatzmöglichkeiten

sind so vielfältig, dass von Schulseite nun eine flächendeckende Ausstattung gewünscht wäre. Bislang war vorgesehen im Grundschulbereich weiterhin Kreidetafeln zu nutzen. Diese sollten mit digitalen Flipcharts, sozusagen kleinen digitalen Beistelltafeln, ergänzt werden. In den Fachräumen wiederum war eine Ausstattung mit Kreidetafel, Beamer und Dokumentenkamera vorgesehen. Da sich in der Praxis gezeigt hat, dass die digitalen Tafeln die Kreidetafeln vollumfänglich ersetzen können und auch problemlos für Grundschulpädagogik geeignet sind, soll nun das Ausstattungskonzept entsprechend abgeändert und eine durchgängig gleiche Ausstattung mit großen digitalen Tafeln angestrebt werden. Mit dieser Bitte sprach die Schulleitung daher im Verwaltungsausschuss vor. Um im vorgesehenen Kostenrahmen zu bleiben, soll hierfür auf Schüler-PCs in Klassenzimmern und Differenzierungsräumen verzichtet werden. Ebenso hat sich gezeigt, dass die vorhandene WLAN-Technik weiterhin tauglich ist und nicht wie ursprünglich vorgesehen ersetzt werden muss. Ebenso hat sich die Schule noch eine günstigere Alternative zur Dokumentenkamera überlegt, bei der mit einem Tablet und einem passenden Ständer genauso gearbeitet werden kann.

Im Verwaltungsausschuss zeigte man sich erfreut, dass offenbar keine Berührungsängste mit der digitalen Technik vorhanden sind, sondern diese eher regelrechte Begeisterung auslöst und auch adäquat genutzt wird. Einziger Wermutstropfen für das Gremium in der Diskussion: Ein paar der zu ersetzenden Kreidetafeln wurden erst vor wenigen Jahren neu eingebaut. Nichtsdestotrotz soll dies die Digitalisierung der Schule nicht bremsen und das geänderte Ausstattungskonzept dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung zur Ausschreibung vorgelegt werden. Hierfür sprach sich der Ausschuss einstimmig aus.

Kurz und bündig

Verlängerung des Leasingvertrags für Drucker und Multifunktionsgeräte

Die Verwaltung informierte das Gremium über den im Frühjahr auslaufenden Leasingvertrag für Drucker und Multifunktionsgeräte. Eine entsprechende Neuausschreibung wäre daher normalerweise die logische Folge. Aufgrund der derzeitigen Marktlage in der Elektronikbranche sind jedoch die Preise für entsprechende Geräte aktuell sehr hoch und es kommt teilweise zu Lieferengpässen. Um die Funktionsfähigkeit der Verwaltung zu gewährleisten und gleichzeitig eine Preisbindung auf sehr hohem Niveau zu verhindern, wurde daher der aktuelle Leasing- und Servicevertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Da hierbei die bestehenden Geräte weiter genutzt werden sollen, verringert sich die Leasingrate und es können monatlich knapp 190 Euro eingespart werden.